©Faunistisch-Ökologische Arbeitsgemeinschaft e.V. (FÖAG);download www.zobodat.at

# Buchbesprechungen

**Michael Succow, Leberecht Jeschke und Hans-Dieter Knapp: Naturschutz in Deutschland. Rückblicke – Einblicke – Ausblicke.** CH. Links Verlag, Berlin, 2012, ISBN 978-86153-686-4; 333 S.; 29,90 €.

Naturschutz in Deutschland lautet der Titel des neuesten Buches der drei herausragenden Repräsentanten des deutschen Naturschutzes seit der Wiedervereinigung. Dies ist ein Thema, das sowohl die Mißerfolge in Form des anhaltenden, allgemeinen Artenrückganges als auch die Erfolge in Form der Neuausweisungen von Nationalparken und anderer Großvorhaben im Naturschutz erzählen könnte. Es ist naheliegend, dass sich das Buch auf den letztgenannten Bereich beschränkt. Er bietet aber auch genügend Stoff, da er wesentlich die Naturschutzgeschichte kurz vor und während der Wiedervereinigung repräsentiert, an der die drei Herausgeber wesentlich beteiligt waren.

So werden zunächst die Wurzeln des Naturschutzes geschildert, bevor auf die neuere deutsche Geschichte gewechselt wird. Es werden vor allem persönliche Schilderungen verschiedener Beteiligter dargestellt, die einen interessanten Einblick in die Hintergründe und Vorgehensweisen bei der Ausweisung der ostdeutschen Nationalparke und Biosphärenreservate geben. Im weiteren Verlauf werden die neuen Nationalparke im Einzelnen geschildert, mit ihren Problemen, aber auch mit ihren Erfolgen. In den letzten Kapiteln wird auch auf die Entwicklung des Naturschutzes in den letzten 20 Jahren im gesamten deutschen Raum eingegangen. Hier geht es einmal um die verschiedenen Werkzeuge, z.B. mit der Einrichtung von Großschutzgebieten von nationaler Bedeutung, Naturparke und Naturerbe Gebiete, aber auch um die Mitspieler. So kommen verschiedene Repräsentanten von Verbänden und Stiftungen auf nationaler und internationaler Ebene zu Wort. Das Buch gibt damit ein eindrucksvolles Beispiel über die Entwicklung des Naturschutzes im Deutschland der letzten 20 Jahre, insbesondere für den Bereich des großflächigen Naturschutzes. Das Ganze wird untermalt durch einmalig schöne Bilder aus den verschiedenen Flächen und zeigt eindrucksvoll die Vielfalt der deutschen Landschaften.

Obwohl in den einzelnen Kapiteln auch auf die Probleme und Mißerfolge in den Gebieten abgehoben wird, steht doch der unzweifelhafte Erfolg im Vordergrund. Daher bleibt die Frage, warum es trotz allem einen derartigen Artenrückgang in Deutschland gibt. Diese Frage wird von Michael Succow in dem Kapitel *Angekommen im Anthropozän* auch gestellt. Die Gesamtdarstellung dieses Problems bleibt aber doch sehr vage und wenig eindringlich. Trotzdem ist das Buch auch für diejenigen, die sich mit Naturschutz beschäftigen, eine Quelle neuer Einblicke in politische und spezielle Vorgänge im Naturschutz der letzten 20 Jahre.

Ulrich Irmler

©Faunistisch-Ökologische Arbeitsgemeinschaft e.V. (FÖAG);download www.zobodat.at

**Wolfgang Willner: Taschenlexikon der Käfer Mitteleuropas – Die wichtigsten Arten im Porträt.** Verlag Quelle & Meyer, Wiebelsheim, 2013, ISBN978-3-494-01451-7; 400 S.; 24,95 €.

Es ist sehr erfreulich, dass der Verlag Quelle & Meyer eine Reihe neuer Tierbücher in sein Verlagsprogramm aufgenommen hat, die es gerade Laien erleichtern, durch die Sammlung einzigartiger Photos Zugang zu Tierarten zu finden. Gerade in unserer Zeit, in der die Menschen eine eher naturferne Lebensweise haben, sind solche Bücher wertvoll, um auf die Vielfalt in der Natur hinzuweisen und sie für den Laien erfahrbar zu machen.

Ein erstes Buch dieser Reihe befasst sich mit den Käfern; eine der vielfältigsten Tiergruppen überhaupt. Der passionierte Naturfotografen und Käferexperten Wolfgang Willner stellt in über 500 Photos die Käferfamilien mit ihren häufigsten und exponiertesten Arten vor. Nach einer Einführung über Käfer und Naturschutz, Körperbau, Fortpflanzung und Entwicklung erscheint das Herzstück des Buches: der Portraitteil. In diesem Teil werden die Familien alphabetisch geordnet vorgestellt, beginnend mit Aderidae (Baummulmkäfer) bis Urodonidae (Rüsselsamenkäfer). Auf einer Seite werden jeweils die Familie bzw. Arten beschrieben, auf der gegenüberliegenden Seite die jeweiligen Tiere in excellenten Photos abgebildet. Die Beschreibung der Tiere beschränkt sich dabei nicht nur auf die Morphologie, sondern gibt auch Lebensweise, Lebensraum und Angaben zur Häufigkeit und zum jahreszeitlichen Vorkommen wieder. Als besonders wohltuend im Vergleich zu manchen anderen Büchern mit ähnlichen Inhalten sind die Angaben unter der Beschreibung der Familien. Hier wird auf die Gesamtzahl der Arten in Europa und Deutschland hingewiesen. Damit wird dem Anwender gezeigt, dass er auch mit weiteren ähnlichen Arten rechnen muss.

Die Photos sind von besonders hoher Qualität und zeigen die Tiere meist in ihrem Lebensraum. Dadurch wird das Buch nicht nur eine Quelle neuer Erfahrungen, die dem Laien die Namen und Lebensweise von Käfern nahebringen, sondern auch eine der Freude für jeden Käferexperten, der sich schon lange mit diesen Tieren beschäftigt und sich an der Vielfalt, Farbigkeit und Gestaltvariation dieser Tiere erfreut.

Ulrich Irmler

©Faunistisch-Ökologische Arbeitsgemeinschaft e.V. (FÖAG);download www.zobodat.at

**Franz Essl & Wolfgang Rabitsch (Hrsg): Biodiversität und Klimawandel. Auswirkungen und Handlungsoptionen für den Naturschutz in Mitteleuropa.** Verlag Springer-Spektrum, Berlin, Heidelberg, 2013, ISBN 978-3-642-29691-8; ebook: 978-3-642-29692-5; 458 S.; 49,99 €.

Alles redet über Klimaänderungen. Deutschland hat die Bewahrung der Artenvielfalt als ein vorrangiges Ziel im Umwelt und Naturschutz auf seine Fahnen geschrieben und zahlreiche Tagungen dazu abgehalten. Nun ist endlich ein Buch entstanden, das beide Bereiche einschließt und gleichzeitig die praktische Umsetzung der bisher vorliegenden Erkenntnisse diskutiert. Für diese ehrenvolle und sicher arbeitsreiche Aufgabe zeichnen Franz Essel und Wolfgang Rabitsch, vom Österreichischen Umweltbundesamt in Wien, als Herausgeber verantwortlich. Neben ihnen haben an diesem gewaltigen und umfangreichen Unternehmen noch weitere 72 Autoren mitgewirkt, die überwiegend aus dem Bereich des amtlichen Naturschutzes Österreichs, der Schweiz und Deutschlands stammen.

In 9 Kapiteln werden verschiedene grundlegende und praktische Aspekte dargelegt. Sie umfassen die Klimatologischen Grundlagen, die Klimawandeleffekte von heute und morgen, die Leistung der Artenvielfalt für die Menschen und Handlungsoptionen für die Zukunft. Es wird also eine immense Spannbreite von Problemen abgehandelt, wobei in jeweils kürzeren Unterkapiteln auf spezifische Probleme eingegangen wird, z.B. unter dem Kapitel Leistungen der Biodiversität: Biodiversität und Ökosystemleistungen, Anpassung der Landnutzung, natürlicher Schutz vor Naturgefahren, Naturschutz und Lebensqualität. Ergänzt werden diese Unterkapitel durch zahlreiche Boxen, in denen spezifische Aspekte herausgehoben und detaillierter erklärt und beschrieben werden.

Bei diesem ungeheuer breiten Ansatz bleibt es nicht aus, dass viele Bereiche einbezogen wurden, bei denen nur unzureichende Erkenntnisse vorliegen oder bei denen Handlungsableitungen im Dunklen bleiben. So mussten manche Zusammenhänge sehr vage formuliert und mit vielen Konjuktiven versehen werden. Dies ist aber umso nützlicher, je deutlicher sie die Wissenslücken aufzeigen und die Handlungsverantwortlichen hoffentlich dazu anregen, hier verstärkt Forschung einzusetzen, um diese Lücken zu füllen. Die zahlreichen Kapitel und Unterkapitel mit zum Teil sehr ähnlichen Inhalten haben allerdings auch zu vielen Wiederholungen geführt, die manchmal sehr ermüdend wirken, wenn man das gesamte Buch durchliest, sicherlich aber nützlich sind, wenn man sich nur einzelne Kapitel vornimmt. Weiterhin fallen Diskrepanzen in der Beurteilung einzelner Aspekte auf. So werden Hochgebirge und Küsten von einigen Autoren als am stärksten durch den Klimawandel gefährdete Bereiche ausgewählt, Küstenökosysteme aber nur sehr unzureichend abgehandelt. Eine Straffung des Stoffes in einigen Bereichen bzw. eine Ausweitung und tiefere Abhandlung in anderen Bereichen wäre daher wünschenswert gewesen.

Trotz mancher Schwächen ist dieses Buch damit ein deutlicher Fortschritt in der Beurteilung des Klimawandels für die Erhaltung der Artenvielfalt und die Umsetzung durch den amtlichen Naturschutz. Die kritische Hinterfragung einiger bisher als wichtige Umweltschutzziele dargestellte Werkzeuge der Gesetzgeber, wie des Einergie-Einspeisungsgesetz in Deutschland, lassen hoffen, dass auch viele Fehler oder Fehlentwicklungen in der Vergangenheit in einem neuen Licht gesehen und langfristig korrigiert werden. Wissenschaftler, freiberufliche und amtliche Vertreter des Natur- und Umweltschutzes müssen dieses Buche verinnerlichen, wenn sie an der Gestaltung der Zukunft für eine menschliche Umwelt mitwirken wollen.

Ulrich Irmler

©Faunistisch-Ökologische Arbeitsgemeinschaft e.V. (FÖAG);download www.zobodat.at

**Andreas Börner: Mecklenburgische Seenplatte. Eiszeitmeer und Lesesteine.** Verlag Quelle & Meyer, Wiebelsheim, 2013, ISBN978-3-494-01528-6; 124 S.; 14,95 €.

Nationalparke erfreuen sich zunehmender Beliebtheit, so dass Tourismus und Politik nach anfänglichem Zögern nicht nur ihren Wert für die Erhaltung der Artenvielfalt und der Ökosystemleistungen, sondern auch für die Ökonomie in einer immer reisefreudigeren Zeit erkannt haben. Zu diesen Nationalparken zählt auch der Müritz Nationalpark, der in kurzer Zeit von den Großräumen Hamburg und Berlin erreicht werden kann. Touristen, die Nationalparke ansteuern, sind meist nicht nur daran interssiert Ruhe und Erholung zu finden, sondern auch an der Entstehung der Landschaft, der Vielfalt in der Natur und der Geschichte ihrer Bewohner. Daher ist es erfreulich, dass jetzt neben vielen anderen Büchern über den Müritz Nationalpark auch ein Buch über die Geologie und die Entstehungsgeschichte der Landschaft existiert, das auch noch zusätzlich Touren durch das Gebiet beschreibt und umfänglich erklärt.

Das kleine Buch von Andreas Börner ist in drei Bereiche unterteilt, wobei der erste und dritte Teil jeweils mehr grundätzliche Dinge beschreibt, um Grundlagen zum Verständnis der mitgeteilten Erkenntnisse zu liefern, während der mittlere Teil die Exkursionen durch das Gebiet darlegt. Im ersten Teil wird die Geologie des Gebietes der Mecklenburgischen Seenplatte, ihre Entstehung während des Pleistozäns und die nacheiszeitliche Landschafts- und Kulturgeschichte dargestellt. Im zweiten Teil werden verschiedene Exkursionen beschrieben, die man mit dem Fahrrad unternehmen kann, aber auch mit dem Auto, um einzelne sehenswerte Bereiche anzusteuern. Insgesamt werden 8 verschiedene Routen beschrieben und die sehenswerten geologischen Formationen, aber auch sonstige Sehenswürdigkeiten auf der Route erklärt. Im letzten Teil geht es wieder um Grundsätzliches. Hier wird die Zeitdatierung mit ihren verschiedenen Methoden erläutert. Es geht zum Beispiel um Pollenanalyse, Dendrochronologie und optisch stimulierte Datierungsmethoden.

Abgerundet wird das Buch, das in einem kleinen Format gedruckt wurde und damit eine ideales Format hat, um es auf Exkursionen mitzunehmen, durch viele nützliche Informationen, z.B. zu den Informationsstellen und Stationen des Nationalparks, Internetadresse für Karten, Museen und anderes. Auch die Koordinaten vieler geologischer Sehenswürdigkeiten werden geboten, was in der Zeit, in der fast jeder sein GPS dabei hat, sehr nützlich ist. Daher kann das Buch für alle, die den Mürtitznationalpark besuchen wollen und sich auch für die Entstehungsgeschichte seiner Landschaft interssieren, besonders empfohlen werden.

Ulrich Irmler

# ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Faunistisch-Ökologische Mitteilungen

Jahr/Year: 2009-2016

Band/Volume: 9

Autor(en)/Author(s): Irmler Ulrich

Artikel/Article: Buchbesprechungen 331-334